

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Amt für Straßenwesen	Datum: 07.04.2016	GR-Drucks. Nr. 129
Az.: 2782		App: 66/ht		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag:		Tag: 26.04.2016		
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Betreff:	Mobilitätskonzept Heilbronn Genehmigung der Vergabe der Ingenieurleistung nach VOF			

I. Antrag

Die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes in fünf Phasen an SSP Consult Beratende Ingenieure GmbH aus Stuttgart in einer Bietergemeinschaft mit BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung aus Aachen wird mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von

Honorar inkl. Nebenkosten (netto)	305.449,20 EUR
19 % Mehrwertsteuer	58.035,35 EUR
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>30.000,00 EUR</u>

Honorar (brutto) rd. 394.000,00 EUR

wird genehmigt.

II. Sachverhalt

Um die Verkehrsentwicklung der Stadt Heilbronn weiterzuentwickeln, soll in den nächsten zwei Jahren ein Mobilitätskonzept entwickelt werden. Dieses Konzept soll als Nachfolger des Gesamtverkehrsplans 2005 erstellt werden und zeigt die gesamtstädtische Entwicklungen der letzten Jahre sowie eine definierte Zielvorstellung für das Jahr 2030. Die ersten Vorarbeiten wurden bereits 2015 mittels der Verkehrserhebungen durchgeführt. Das Mobilitätskonzept befasst sich konzeptionell mit allen Verkehrsarten und deren Verknüpfung. Es ist ein fünf-phasiger Ablauf geplant

und soll als Klimaschutzteilkonzept ausgearbeitet werden. Nach der Analyse der Ist-Situation sollen verkehrspolitische Ziele festgelegt werden. Anschließend werden Szenarien entwickelt und daraus ein Handlungs- und Maßnahmenkonzept gestrickt. In der letzten Phase wird ein Umsetzungskonzept entwickelt, dieses priorisiert und Maßnahmenbündel geschnürt. Der gesamte Ablauf soll im Dialog mit der Stadtpolitik, den Interessenvertretern, der Bürgerschaft sowie der Verwaltung erfolgen. Für das Mobilitätskonzept als Klimaschutzteilkonzept wurde beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ein Fördermittelantrag gestellt und bewilligt. Die Stadt erhält für die Erstellung des Konzeptes eine Förderung von 50 % bis maximal 175.495 Euro.

Für die Suche eines geeigneten Ingenieurbüros wurde ein europaweites VOF-Verfahren mit Teilnahmewettbewerb (Schwellenwertüberschreitung) durchgeführt. Beim Teilnahmewettbewerb haben sich 11 Ingenieurbüros bzw. Bietergemeinschaften für die Bearbeitung beworben. Die Bewerbungen wurden gewertet und fünf Büros haben die Chance erhalten sich vorzustellen, zu präsentieren sowie ein Angebot abzugeben.

Die fünf ausgewählten Ingenieurbüros haben sich am Verhandlungstag 40 Minuten präsentieren können und haben dabei das Angebot und die Vorgehensweise vorgestellt. Danach standen 40 Minuten für Fragen von beiden Parteien zur Verfügung. Das Bewertungsgremium, welches sich aus fünf Verwaltungsmitarbeitern verschiedener Ämter zusammengesetzt hat, hat insgesamt der Bietergemeinschaft SSP Consult Beratende Ingenieure GmbH und BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung die meisten Punkte vergeben.

III. Finanzwirtschaft

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilhaushalt 66 (Straßenwesen und Gewässer) beim Profitcenter 511066 (Verkehrsplanung) unter der lfd. Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) beim Sachkonto 42710100 (Betriebsaufwand) und der Kostenstelle 51105030 (Verkehrsplanung) zur Verfügung.

IV. Bürgerbeteiligung

Für das Projekt Mobilitätskonzept ist eine Bürgerbeteiligung in allen Phasen vorgesehen. Ein genaues Bürgerbeteiligungskonzept wird nach der Auftragsvergabe erarbeitet und in die Vorhabenliste aufgenommen.

Antragsteller

Gesehen:
Bürgermeisteramt
- Dezernat IV -

gez.
Christiane Ehrhardt
Amtsleiterin

gez.
Wilfried Hajek